

# Finanzen im Referendariat, Nebentätigkeit

Beitrag von „Mehren“ vom 18. Februar 2022 18:44

Hallo ihr lieben zukünftigen Kolleginnen und Kollegen,

im Mai beginnt mein Ref in NRW und daher kümmere ich mich gerade um meine Finanzen. Nun ist es so, dass ich aus den Informationen nicht ganz schlau werde. Irgendwo steht, dass man (nichtwissenschaftliche Referendare) nur 1200Euro im Jahr nebenbei verdienen darf. Ist das wichtig? Für mich ergibt es wenig Sinn. Auf wieviele Stunden ist ein Nebenjob begrenzt? Irgendwo habe ich gelesen es dürfe nicht mehr als 1/5 der wöchentlichen Arbeitszeit sein? Wie hoch ist denn die wöchentliche Arbeitszeit bei einem Refi angesetzt? Neben den Unterrichts- und Seminarzeiten hat man ja auch Arbeitszeit.. Derzeit verdiene ich bei 8 Stunden Arbeitszeit pro Woche monatlich 900Euro Brutto. Ist es richtig, dass man als Refi dann Steuerklasse 6 im Nebenjob hat?

Wie habt ihr das gemacht? Wieviel habt ihr nebenbei verdient? Da ich sehr viel Miete bezahle und mir auch noch ein Auto anschaffen muss (ansonsten habe ich 2h Fahrtzeit pro Strecke), würde das Gehalt vom Referendariat alleine nicht ausreichen. Ein Umzug kommt für mich nicht in Frage. Es tut mir leid für diese vielen Fragen, aber ich kann leider nirgends konkretes finden. Beispielrechnungen existieren scheinbar keine im Netz.

Viele Grüße und einen schönen Abend wünsche ich euch!